

Informationen zu aktueller Betrugsmasche

Coburg, 23. Januar 2020

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels weist auf eine neue Betrugsmasche hin und möchte die Öffentlichkeit informieren. Dabei geben sich die Betrüger als Sparkassen-Mitarbeiter aus. Derartige Anrufe werden von der Sparkasse nicht getätigt.

Vorgehensweise

Ähnlich wie beim sogenannten Enkeltrick-Betrug oder der Betrugsmasche mit falschen Polizeibeamten liegt der Fokus insbesondere auf älteren Menschen.

Im Zuge der neuen Betrugsmasche geben sich die Anrufer als Mitarbeiter der Bank bzw. Sparkasse (z. B. Rechtsabteilung) aus. Die Einblendung der zentralen Rufnummer des Instituts soll die Glaubwürdigkeit des Anrufes unterstützen.

Die Anrufer agieren überwiegend aus Call-Centern aus dem Ausland (z. B. Türkei). Dadurch können Betrüger jede Rufnummer - so auch beispielsweise die Rufnummer 110 der Polizei in einer anderen Betrugsmasche - einblenden.

Im Telefonat mit dem Kunden sollen vermeintlich betrügerisch auffällige Überweisungen (z. B. nach Osteuropa) verifiziert werden. Dabei werden unter anderem Kontosalen erfragt, um die Höhe des möglichen Betrugspotenzials festzustellen.

Kritischen Kunden bieten die Anrufer eine Rückfrage bei der kontoführenden Bank an. Allerdings wird im Rahmen der Betrugsmasche dabei an eine involvierte Person verbunden, die sich ebenfalls als falscher Bank- bzw. Sparkassenmitarbeiter ausgibt.

Ziel der Betrugsmasche ist letztlich, das Überraschungsmoment zu nutzen und wohlhabende Kunden zu unüberlegten Handlungen zu verführen. In diesem Zusammenhang wird beispielsweise vermittelt, dass Mitarbeiter der Bank in betrügerische Handlungen verwickelt sind und daher Vermögenswerte verfügt werden sollten.

Im Rahmen einer Übergabe an Boten (z. B. falsche Polizeibeamte) soll das Geld ergaunert werden.

Empfehlungen / Maßnahmen

- Grundsätzlich kritisch gegenüber Anrufern sein, die man nicht kennt
- Keine Auskunft zu persönlichen Daten am Telefon geben
- Nahestehende Personen ins Vertrauen ziehen
- Kontaktaufnahme zum bekannten Ansprechpartner in der Sparkasse
- Anruf der zentralen Nummer der örtlichen Polizei oder ggfs. direkt die 110
- Vorgehensweisen von Betrügern im Internet recherchieren